

International Project Week 12. – 16. May, 2014 in Helsinki, Finland

Sonntag

Sonntag, der 11.05.2014, war der erste offizielle Tag der „International Project Week 2014“ (IPW) in Finnland, welche bis zum 16.05.2014 andauerte. Nachdem wir alle verteilt Samstag und Sonntag in Helsinki ankamen, fand um 18 Uhr ein erstes „Get-together“ im Hotel Simonkenttä statt. Hierzu wurden wir acht Studierenden der HTW Berlin durch die Hosts (Studenten der Metropolia Business School) von unseren Unterkünften abgeholt und zum Treffpunkt des Hotels (unweit des Hauptbahnhofes Helsinki) geführt. Dort trafen wir erstmals die Verantwortlichen der IPW organisiert von der Metropolia Business School in Helsinki und die internationalen Professoren aus ganz Europa. Es gab eine kurze Willkommensrede und einen anschließenden Sektempfang. Wir erhielten einen Beutel von unseren Gastgebern, welcher unter anderem Infomaterial zur International Project Week, einen Helsinki Visitors-Guide sowie eine City-Map und weitere Informationsmaterialien enthielt. Nach dem Sektempfang sind wir mit den Hosts in ein Burger-Restaurant in der Innenstadt Helsinkis gegangen. Hier lernten wir uns untereinander erstmals besser kennen. Ferner wurden erste Formalien für den Wochenablauf besprochen.

Montag



Am Montagmorgen wurden wir von unseren finnischen Hosts am Hauptbahnhof in Helsinki abgeholt. Nach ca. 20 Minuten Fahrzeit und 5 Minuten Fußweg kamen wir gespannt und neugierig in der Metropolia Business School an. Nach einem kleinen Frühstück in der Mensa sollte die Project Week dann endlich mit einer Kick-Off-Session beginnen. Mit ein paar sehr freundlichen Begrüßungsworten und einer Rede wurde die IPW 2014 zum Thema Business Ethics für eröffnet erklärt. Nun strömten alle Studenten (ca. 200) in die zuvor gewählten Schwerpunktkurse. Anschließend wurden wir in den Kursen von den jeweiligen Lehrern begrüßt und durch

Kennenlern-Spiele einander vorgestellt. Nach 2 Unterrichtsstunden und dem Mittagessen führen wir dann wieder Richtung Innenstadt. Gegen 17 Uhr trafen wir uns erneut mit den Hosts und machten eine kleine Sightseeingtour. Anschließend ließen wir den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Dienstag

Am Dienstag, den zweiten Tag des Workshops hatten wir wieder Unterricht. Allerdings endete dieser bereits am Nachmittag, sodass teilweise Hausaufgaben erledigt oder Freizeit nach Belieben gestaltet werden konnte. Highlight war der Besuch des Restaurants „Konstan Möljä“, welches finnische Köstlichkeiten für uns bereithielt. Netterweise wurde von unserem Gastgeber die Rechnung für das Buffet übernommen. Wir nahmen alle Platz in einem nostalgisch eingerichteten Nebenraum, welches eher einem Museum als einem Restaurant ähnelte. Authentisch waren aber auch die zahlreichen Gerichte, die teilweise in Töpfen oder auf Tellern bereit standen. Alles in allem ein sehr gelungener Abend, der uns einmal mehr die finnische Kultur näher brachte.

Mittwoch

Nach getaner Arbeit ging es am Mittwochnachmittag in die Juwelier Werkstatt von Kalevala & Lapponia. Das finnische Schmucklabel hat sich international einen großen Namen gemacht. Gemeinsam mit unseren Dozenten wurden wir durch die Werkstatt geführt. Wir erfuhren nicht nur,

dass Kalevala & Lapponia ausschließlich in Finnland fertigt, sondern auch, dass das verwendete Gold zu 100 % recycelt wird. Die Besichtigung entpuppte sich als gelungener Bezug zu unserer Projektwoche mit dem Thema Business Ethics. Später spazierten wir noch ein wenig durch den botanischen Garten, wo wilde Hasen fröhlich umherhüpften. Gegen Abend haben wir uns mit einer Riesenportion Ben & Jerry's Eis den Abend versüßt.

Donnerstag

Am Donnerstag fanden die letzten Vorlesungen zu unserem jeweiligen Kurs statt. Unsere Dozenten gaben uns noch letzte Inputs, damit wir am Nachmittag mit der Vorbereitung der Poster beginnen konnten, die wir dann am Freitag präsentieren sollten. Gemeinsam entschieden die Gruppen mit den Dozenten was präsentiert wird und anschließend wurde fleißig daran gearbeitet die Poster aussagekräftig zu gestalten. Der Nachmittag verflog wie im Flug und am Abend hieß es nur noch im Hotel die eigenen Stichpunkte durchzugehen, um für Freitag bestmöglich vorbereitet zu sein.

Freitag

Am Freitag standen schließlich die Präsentationen der Poster im Atrium der Metropolia an. Alle haben sich am Morgen mit ihren Gruppen getroffen um alles vorzubereiten. Zunächst gab es eine Auftaktveranstaltung im Atrium. Jede Gruppe bekam ein iPad um drei vorgeschriebene Gruppen zu bewerten. Dann fanden die Präsentationen vor den Professoren der Gruppen statt und anschließend für alle weiteren Interessierten. Nach etwa zwei Stunden haben sich wieder alle im Atrium zusammengefunden. Dort wurden die Gewinner des Twitter-Wettbewerbs bekannt gegeben und den Gastprofessoren gedankt.



Nach der Mittagspause hatten wir ein abschließendes Treffen mit Dr. Prof. Jaensch bei dem wir unsere Eindrücke mitteilten und ein Gruppenfoto gemacht haben. Am Nachmittag nutzten einige die Freizeit zum Sightseeing, andere haben gepackt.

Später haben wir uns mit den Hosts und einigen anderen IPW-Studenten am Bahnhof getroffen um den Abend auf den Festungsinseln Suomenlinna zu verbringen auf die wir mit einer Fähre gelangten.



Auf der Insel angekommen, haben wir auch noch andere IPW-Studenten getroffen, die mit einer früheren Fähre angereist sind. Dort haben wir den Abend mit typischen finnischen Getränken und Snacks verbracht, bis die Sonne untergegangen war. Um Mitternacht haben wir uns dann alle, nach einer kurzen Pause auf den Hotelzimmern, in einer Bar getroffen um das finnische Nachtleben kennenzulernen. Leider war die Woche dann schon wieder vorbei und am nächsten Tag ging es für die meisten nachhause nach Berlin.

Tipps und Tricks

Finnland Allgemein

* Klima: der Mai kann sehr wechselhaft sein – von schönen sommerlichen Temperaturen, bis knapp 4 Grad.

* Unterkunft: günstiges Hotel mitten in der Innenstadt von Helsinki: Omena hotelli (www.omenahotels.fi)

* Öffentlicher Nahverkehr: Ein 4-6-Tage Ticket lohnt sich und man kann damit alle Verkehrsmittel nutzen; außerdem noch wichtig: In Finnland muss man den Bus per winken anhalten, sonst fährt er an der Haltestelle vorbei.

* Jeder Finne freut sich über ein finnisches Wort, das wichtigste Wort ist hier "Kiitos", also Danke.

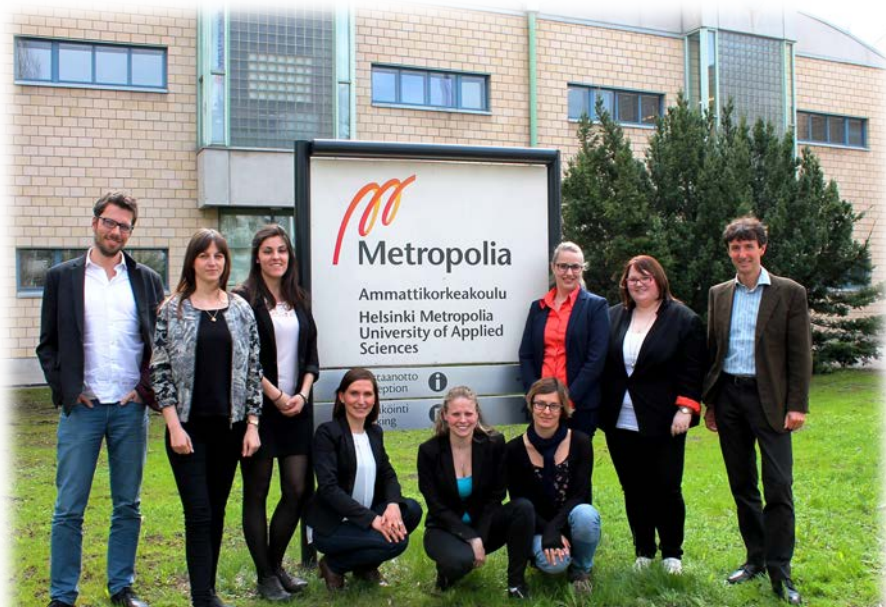
* Um Handykosten zu sparen, kann es sich lohnen eine Prepaid Karte zu kaufen, diese kostet meist weniger, als das auf der Karte verfügbare Volumen (also beispielsweise 4Euro kostet die Karte und 9 Euro Gesprächs- und SMS-Volumen auf der Karte).

International Project Week

* Um in den verschiedenen Gruppen gut mitarbeiten zu können sollte man seinen Laptop mitnehmen.

* Die Woche schließt mit Präsentationen ab, daher ist es empfehlenswert ein Business Outfit mitzunehmen.

* Da sich die Dozenten und Studenten mit allem viel Mühe geben, ist es sinnvoll kleine Geschenke als Dankeschön aus Deutschland einzupacken.



Caroline A.

Anne B.

Marie G.

Christian H.

Luise J.

Denise K.

Denise S.

Sina T.